

Stadt Unna

Dienstag, 17. August 2021

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland: Veranstaltungen in Unna

Unna. Die Stadt Unna macht rund um das Jubiläum der Juden in Deutschland auch auf das jüdische Leben vor Ort aufmerksam: Am 18. August beginnt die Veranstaltungsreihe mit Musik, Kunst und Kultur.

In diesem Jahr feiert die jüdische Gemeinde hierzulande ein ganz besonderes Jubiläum: Bereits 1700 Jahre leben Juden nachweislich auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Auch in Unna fand und findet jüdisches Leben damals wie heute aktiv statt, und auch hier wird das Jubiläumsjahr nun mit vielen Veranstaltungen gefeiert.

Ziel ist, das jüdische Leben vor Ort sichtbar und erlebbar zu machen, ebenso wie die jüdische Geschichte auch mal abseits des Holocausts zu beleuchten.

„Die Geschichte der Juden wird meist mit Antisemitismus und dem Nationalsozialismus verbunden“, sagt Mitorganisatorin Sigrun Krauß aus dem Bereich Kultur der Stadt Unna. „Wir wollen nun auch die schönen Seiten des jüdischen Lebens beleuchten.“ Dabei gehe es aber nicht nur darum, sich selbst zu feiern, sondern auch darum, Menschen zu motivieren, sich mit diesem bedeutenden Teil europäischer Kultur auseinanderzusetzen.

Neue Website über jüdisches Leben in Unna

Auch eine neu ins Leben gerufene Website soll dazu beitragen, mehr über jüdisches Leben in Unna erfahren zu können, etwa in der Zeit vor dem Holocaust. Unnas Stadtarchivar Frank Ah-

land erklärt dahingehend: „Es gab früher etwa auch jüdische Familien, die einen Schäferhund besaßen. Das war ganz normal. Durch die Zeit im Nationalsozialismus verbindet man den Schäferhund nun aber mit den Nazis.“ Die Website verstehe sich über Biographien und Informationen hinaus auch als Möglichkeit zur Demokratiebildung und könne so etwa gut im Schulunterricht verwendet werden. Zudem werde auf die kommenden Veranstaltungen bezüglich des Festjahres hingewiesen – so etwa auf die Auftaktveranstaltung am 18. August mit der Klanginstallation des Bielefelder Künstlers Marcus Beuter in der Synagoge Unna. Die Installation unter dem Titel „Selbstverständlich – mit Leerstellen“ soll alle Besucher dazu einladen, die wechselvolle Geschichte des Judentums kennenzulernen, wie der Künstler erklärt: „Jüdisches Leben findet auch jetzt selbstverständlich statt, obwohl es selten Raum in der Öffentlichkeit findet. Ebenso hat der Holocaust aber auch Leerstellen in unserer Kultur und Gesellschaft hinterlassen.“

Zahlreiche weitere Veranstaltungen

Zwei Wochen wird die Installation in der Synagoge zu hören sein; ab dem 5. September dann am St.-Bonifatius-Heim, das einst israelitisches Altersheim war. Auch Infos zu den weiteren Veranstaltungen aus den Sparten Literatur, Kino, Musik und Kunst sind unter www.juedischeslebeninunna.de zu finden. *vivi*

Infos zur Auftaktveranstaltung

- Die **Klanginstallation** des Künstlers Marcus Beuter ist vom 18. August bis zum 31. August in der Synagoge Unna, Buderusstraße 11, zu hören. Die Auftaktveranstaltung beginnt um 18 Uhr.
- Ebenfalls wird sie in der Zeit vom **5. September bis zum 19. September** am St. Bonifatius-Heim in der Mühlenstraße 7 zu hören sein.
- Die Gemeinde bittet um eine **vorherige Anmeldung** per Mail unter ha-kachow@liberale-juden.de sowie um Test-/Impf- oder Genesungsnachweis.